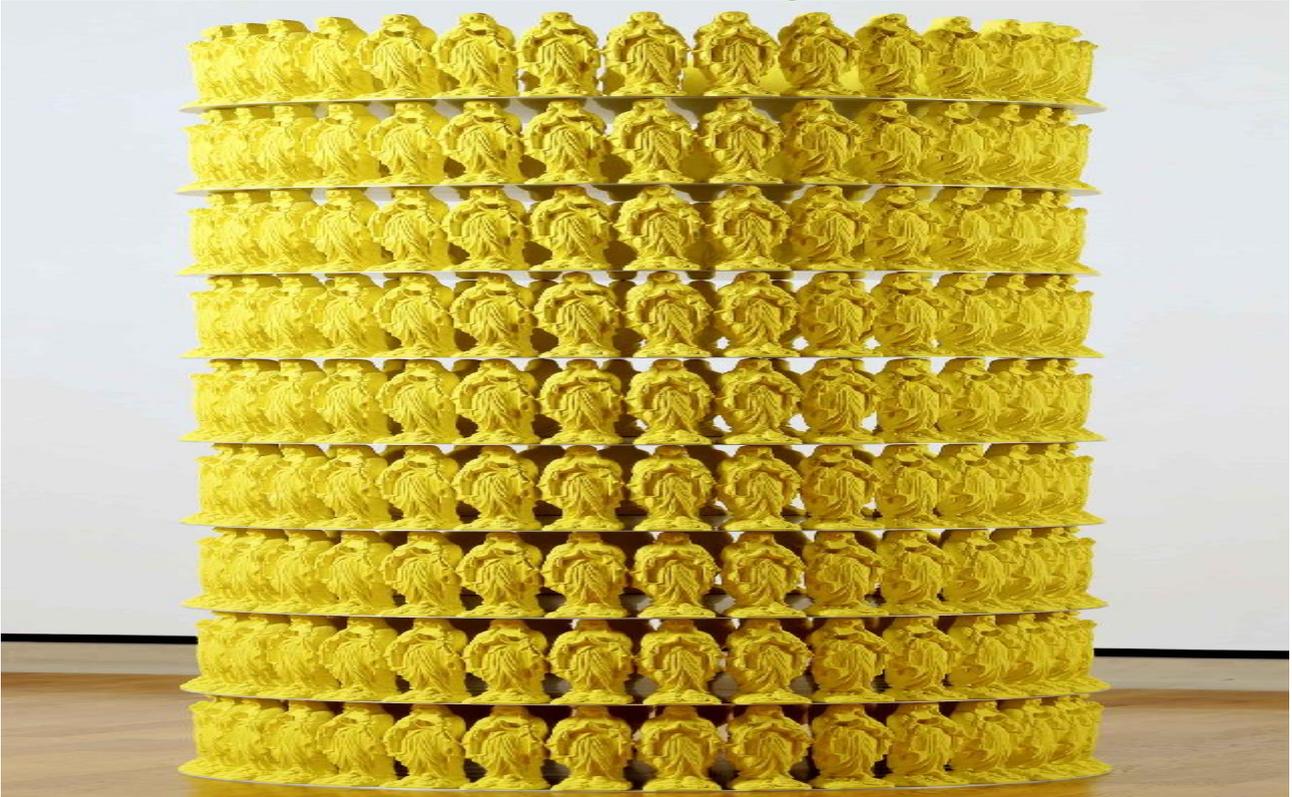


Warengestell mit Madonnen (Gelbe Madonnen)



Worum es geht

Am Rand von neun Scheiben stehen regelmäßig aufgereiht 288 Madonnenfiguren. Sie gehen auf Fritschs »Madonnenfigur« von 1982 und letztlich auf eine Devotionalie aus dem Wallfahrtsort Lourdes zurück. Durch identische Form und Farbe verschmelzen die Statuetten zu einer Einheit. Ihre übereinandergestaffelte Anordnung erinnert an den schiefen Glockenturm des Doms in Pisa. Doch widersprechen die Bezeichnung »Warengestell« und die plakative gelbe Signalfarbe der seriellen Madonnenfiguren einem religiösen Charakter. Die Reihung identischer Objekte ist ein Grundmotiv im Werk Katharina Fritschs. Damit nimmt sie den einzelnen Elementen ihrer Multiples die Individualität und gibt ihnen zugleich eine neue Aura. (VK)

Titel	Warengestell mit Madonnen (Gelbe Madonnen)
Inventarnummer	P 1251
Medium	<u>Objekt</u>
Personen	<u>Katharina Fritsch</u> (Künstler / Künstlerin): * 14. Febr. 1956 Essen †
Datierung	1987-1989
Material	Aluminium, Gips (gelb gefasst)
Maße	Höhe: 270,00cm / Durchmesser: 82,00cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeitgenössische Kunst</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1991
Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 278 , Nr. 209

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)